

Samstag, 18. Februar 2017

Erbacher Hof, Mainz, Ketteler-Saal

09:30 Ankommen und Stehkafee

10:00 **Begrüßung: Dietmar Giebelmann**
Diözesanadministrator

10:15 **Vortrag: Dr. Claudia Kunz**

Referentin für pastorale Entwicklung
im Sekretariat der Deutschen Bischofs-
konferenz

11:00 **Grußwort: Miguel Vicente,**
Beauftragter der Landesregierung
Rheinland-Pfalz für Migration und
Integration

11:30 **Podiumsgespräch**

Dr. Claudia Kunz

Prälat Dietmar Giebelmann

Miguel Vicente

Prälat Hans-Jürgen Eberhardt,

Moderation: **Susanne Conrad, ZDF**

12:45 Mittagessen

14:00 **Workshops** (s. Rückseite)

Kaffee

15:30 **Vesper**

mit Diözesancaritasdirektor

Domkapitular Hans-Jürgen Eberhardt

Bernhard-Kapelle, Erbacher Hof

16:00 Schluss

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen
der Akademie des Bistums Mainz, Erbacher Hof,
dem Bischöflichen Ordinariat Mainz
und dem Diözesan-Caritasverband Mainz

Eingeladen sind alle haupt- und ehrenamtlichen
Mitglieder in pastoralen Räten im Bistum Mainz:

- Pfarrgemeinderäte
- Seelsorgeräte
- Dekanatsräte
- Katholikenrat

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Anmelde-
karte, telefonisch (06131/253-201) oder online
(www.bistum-mainz.de/pgr) mit Angabe,
welchen Workshop Sie besuchen möchten,
bis zum 03. Februar 2017 an.

Bischöfliches Ordinariat

Postfach 15 60 · 55005 Mainz
Dezernat III, Tel.: 06131/253-201
E-Mail: pgr@Bistum-Mainz.de
www.bistum-mainz.de/pgr

Erbacher Hof

Akademie des Bistums Mainz
Greibenstraße 24-26 · 55116 Mainz
Tel.: 06131/257-550
ebh.akademie@Bistum-Mainz.de
www.ebh-mainz.de



© Bistum Mainz



Bistum Mainz



caritas



ERBACHER HOF

Akademie & Jugendzentrum des Bistums Mainz



Pfarrgemeinde-
und Seelsorgeräte
im Bistum Mainz

Pastorale Räte
im Bistum Mainz



Bistum Mainz



© Bistum Mainz

„Seht da,
den Menschen“

Wie geflüchtete Menschen
unsere Pfarreien verändern

Studientag für haupt- und ehrenamtliche
Mitglieder in den Räten im Bistum Mainz

18. Februar 2017
Erbacher Hof, Mainz

Im vergangenen Jahr sind viele Menschen aus Syrien und anderen Ländern geflohen, auf der Suche nach Schutz und einer Perspektive für ihr Leben und das ihrer Familien. Nachrichten über die Gefahren der Flucht und erschreckende Schicksale sind uns in Erinnerung. Viele führte ihr Weg zu uns nach Deutschland, und auch heute noch kommen Flüchtlinge hierher. Ihre Situation und Hilfsbedürftigkeit bewegt auch unsere Gemeinden. Zahlreiche Menschen aus den Kirchengemeinden und kirchliche Institutionen setzen sich für die Geflüchteten ein und begreifen das als selbstverständlichen Teil ihrer christlichen Identität. Sind die Flüchtlinge ein Teil unserer Gemeinden geworden? Wie verändern sie unsere Pfarreien?

Der Tag für die Pastoralen Räte soll sich mit dieser Situation als Herausforderung und Aufgabe für die Katholische Kirche befassen. Neben einer grundsätzlichen Reflexion in Vortrag und Gespräch mit kirchlichen und staatlichen Akteuren am Vormittag, werden sich Workshops am Nachmittag mit konkreten Handlungsfeldern in den Gemeinden befassen.

Prälat Dietmar Giebelmann
Diözesanadministrator

Prof. Dr. P. Reifenberg
Akademiedirektor

Domkapitular Hans-Jürgen Eberhardt
Diözesan-Caritasdirektor

Workshops

1. Gemeindeentwicklung im Angesicht der Zuwanderung – Erfahrungen aus dem Gemeindeleben

Der Workshop soll den mit Fragen von Flucht und Migration hauptamtlich und ehrenamtlich betrauten Verantwortlichen im Bistum Mainz die Gelegenheit geben, von ihren Erfahrungen und Herausforderungen zu berichten und „Best-Practice-Ansätze“ vorzustellen.

Um einen fokussierten bistumsweiten Austausch zu ermöglichen, möchten wir für jedes Dekanat maximal zwei Ansprechpartner/Vertreter einladen, an dem Workshop teilzunehmen.

Joanna Worytko, Stabstelle Migration/Integration im Bischöflichen Ordinariat, Mainz

Pfarrer Angelo Stipinovic, St. Hildegard und St. Michael, Viernheim

2. Kinder mit Fluchterfahrung in der Kita

Wie ist die Lebenssituation von Kindern aus Familien mit Fluchterfahrung bei uns? Flüchtlingskinder und ihre Familien brauchen besondere Unterstützung. Hierzu leisten katholische Kitas bzw. Familienzentren und die Pfarrgemeinden einen starken Beitrag. Wie können Gemeinden ihre Kitas bei dieser Aufgabe unterstützen?

Michael Wagner-Erlekm, Referat Kindertagesstätten im Pastoralen Raum im DiCV Mainz

3. Religiöse und kulturelle Räume weiten

Geflüchtete Menschen bringen zweifellos die orientalische Mentalität, levantinische Gewohnheiten und Orientierungsmuster mit. Sie bringen auch das Christentum und den Islam mit anderen kulturellen Merkmalen nach Deutschland. Werden die Gemeinden das Befremdliche ablehnen, das Ungewohnte beargwöhnen und das Attraktive akzeptieren? Der Workshop widmet sich diesen und der Frage: Welchen Einfluss haben die Zuwanderer auf die eingeschlagenen Pfade im interreligiösen Dialog?

Barbara Huber-Rudolf, Referentin für christlich-islamischen Dialog, Mainz

4. Unterstützung durch die Caritas

Die Caritas begleitet in vielen Kreisen und Städten die Arbeit ehrenamtlicher Gruppen und Initiativen in der Flüchtlingshilfe. Der Diözesancaritasverband unterstützt die Ausbildung zum ehrenamtlichen Flüchtlingsbegleiter. Viele Caritasberater/innen stehen auch Ehrenamtlichen beratend zur Seite. In diesem Workshop werden die verschiedenen Unterstützungsangebote vorgestellt.

Winfried Reininger, Leiter der Gemeindec Caritas im DiCV Mainz

Dirk Herrmann, Geschäftsführer der AG der Caritasverbände RLP

5. „mehr als flüchtig“ Wie Jugendverbände, Messdiener- und Pfarrjugendgruppen Willkommenskultur gestalten und Integration fördern können.

2014 nahm der BDKJ Bezug auf die aktuellen Flüchtlingsbewegungen und forderten die Verantwortlichen in Kirche und Politik zu einer engagierten Willkommenskultur auf.

Im Blick auf das eigene Engagement wurde das Thema „Flucht und Vertreibung“ zum BDKJ Jahresthema. Der Workshop zeigt die einzelnen Schritte auf, die in diesem Jahr gegangen wurden und wie nun an diese Erfahrungen angeknüpft wird. Der Workshop will letztlich dazu motivieren, von diesen Erfahrungen zu lernen und selbst tätig zu werden in Richtung Willkommenskultur und Integration junger Geflüchteter.

Pfarrer Matthias Berger, Diözesanjugendseelsorger

6. „Wir möchten, das Einer mit uns geht...“ Was tun, wenn geflüchtete Menschen um die Taufe bitten?

Der Workshop bietet wichtige Informationen und praktische Hilfen, damit der Taufwunsch Realität werden kann.

Rainer Stephan, Referent für Gemeindecatechese, Mz

Die Workshops werden von den jeweiligen Referenten zusammen mit einer Person aus der konkreten Praxis gestaltet.